



**Gira Rufsystem 834 Plus**  
Gebrauchsanleitung

**Gira Rufsystem 834 Plus**  
Für das Pflegepersonal

**GIRA**



<b>1.</b>	<b>Einführung .....</b>	<b>4</b>
1.1	Allgemeine Hinweise.....	4
1.2	Anwendungsbereiche .....	5
<b>2.</b>	<b>Funktion .....</b>	<b>6</b>
2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	6
2.2	Funktionsbeschreibung .....	6
2.3	Rufauslösung.....	8
2.4	Sprechmöglichkeiten.....	9
2.5	Lichtschtung .....	9
2.6	Patientenhandgeräte-Test .....	9
2.7	Anwesenheitsmarkierung und Rufabstellung .....	10
2.8	Anzeige.....	11
2.9	Rufarten und Signalisierung .....	12
2.10	Anwesenheitssignalisierung und Rufabstellung.....	15
2.11	Priorität der Rufe .....	16
2.12	Handhabung des Dienstzimmerterminals .....	17
2.13	Handhabung des Control 9 Dienstzimmerterminals Plus.....	20

## 1. Einführung

Das Gira Rufsystem 834 Plus ist ein drahtgebundenes Rufsystem mit Sprechmöglichkeit und erfüllt alle Anforderungen der Norm DIN VDE 0834.



### **Achtung! Anzeige und Funktionen sind Beispiele.**

Die in dieser Anleitung dargestellten Anzeigen und Funktionen sind Beispiele, die je nach Konfiguration der Anlage variieren können.

### 1.1 Allgemeine Hinweise

Die in dieser Unterlage enthaltenen technischen Daten und Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Ebenso sind die Abbildungen unverbindlich.

#### **Technische Änderungen vorbehalten!**



#### **Hinweis: Aktuelle Informationen auf der Gira Internetseite.**

Da das von Ihnen erworbene Gerät ständig weiter entwickelt und aktualisiert wird, können Angaben in diesem Handbuch ggf. nicht mehr dem aktuellen Stand entsprechen.

Die jeweils neuesten Produktinformationen erhalten Sie über die Gira Internetseite:

**<http://www.gira.de>**

Aktuelle Software-Updates und Dokumentationen zu Ihrem Produkt stehen Ihnen unter

**<http://www.download.gira.de>**

zur Verfügung.

Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Gira, Giersiepen GmbH & Co. KG, darf kein Teil dieser Unterlage für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise und mit welchen Mitteln (elektronisch oder mechanisch) dies geschieht.

#### **Alle Rechte vorbehalten!**

© by Gira, Giersiepen GmbH & Co. KG  
Dahlienstraße  
D-42477 Radevormwald

## 1.2 Anwendungsbereiche

Das Gira Rufsystem 834 Plus wird für die Anzeige von Notsituationen und zur Alarmierung von Personen eingesetzt.

Grundsätzlich wird ein Rufsystem aus folgenden Elementen gebildet:

Elemente eines Rufsystems	Geräte
Rufauslösende Elemente	Ruftaster, Patientenhandgerät (PHG) und Birntaster in verschiedenen Ausprägungen und Funktionen sowie Zugtaster und Pneumatischer Ruftaster
Rufanzeigende Elemente	Signalleuchten, Flurdisplays, Zimmer- bzw. Dienstzimmerterminals, Dienstzimmerterminal CT9 und Zimmermodule in verschiedenen Ausprägungen und Funktionen
Rufabstellende Elemente	Abstell- und Anwesenheitstaster in verschiedenen Ausprägungen und Funktionen
Spannungsversorgende Elemente	Netzgleichrichter, mit und ohne USV
Steuernde und protokollierende Elemente	Stationszentrale und System-Steuerzentrale

Tabelle 1: Die Elemente eines Rufsystems



### Hinweis: Bestimmungswidriger Gebrauch.

Für Fehler und Schäden, die durch einen bestimmungswidrigen Gebrauch bzw. die nicht fachgerechte Installation des Gira Rufsystems 834 Plus entstehen, übernimmt Gira weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Gewähr.



### Hinweis: Rufweiterleitung zu einer externen Zentrale

Das Rufsystem ist nicht zum Einsatz als Personenhilferufsystem gemäß DIN EN 50134 qualifiziert und darf auch nicht als Teilkomponente dazu verwendet werden.

## 2. Funktion

### 2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

#### **Achtung!** Anschluss von externen Geräten und Systemen

Für angeschlossene externe Geräte und Systeme an die Schnittstellen des Gira Rufsystems wird keine Haftung übernommen. Der Betreiber muss sicherstellen, dass die Funktionen und der ordnungsgemäße Betrieb der Rufanlage durch diese Geräte und Systeme nicht beeinträchtigt und die DIN VDE 0834 eingehalten wird.

Mobile Endgeräte, wie beispielsweise DECT-Geräte einer Telekommunikationsanlage, sind nicht Bestandteile der Rufanlage. Der Anschluss erfolgt über die VOIP-SIP Schnittstelle des Rufsystems, hierzu ist das Protokoll RFC 3261 Voraussetzung. Bei besonderen Anforderungen der Telefonanlage liegt es in der Verantwortung des Betreibers, geeignete Maßnahmen für eine einwandfreie Funktion durchzuführen.

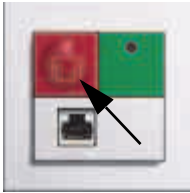
Das Gira Rufsystem 834 Plus ist gemäß der Richtlinie 93/42/EWG nicht als Medizinprodukt von Gira in den Verkehr gebracht. Wird das Gira Rufsystem 834 Plus als Teil eines ME-Systems eingesetzt, sind die Anforderungen der DIN EN 60601-1-8 (VDE 0750-1-8) zu beachten. Eine Zertifizierung als ME-System liegt ausschließlich in der Verantwortung des Betreibers. Der Anschluss von Medizinprodukten an eine Systemschnittstelle (z. B. Diagnostikbuchse) liegt in der alleinigen Verantwortung des Betreibers. Das Gira Rufsystem wird dadurch Teil eines medizinisch elektrischen Systems, es darf nur zur Weiterleitung von Informationen, unter Beachtung der DIN EN 60601-1-8 genutzt werden. Es darf nicht als Teil eines Verteilten Alarmsystems nach DIN EN 60601-1-8 verwendet werden, da eine verlässliche Übertragung von Signalen (Alarmen) nicht garantiert ist. Wird die Zweckbestimmung durch den Betreiber verändert und das Gira Rufsystem als Teil eines medizinisch elektrischen Systems zur Weiterleitung von Alarmen verwendet, ist dies im Sinne § 12 MPG eine Eigenherstellung. Verwendet ein Betreiber das Gira Rufsystem als Teil eines Verteilten Alarmsystems gemäß der Definition der DIN EN 60601-1-8, dann betreibt er das Gira Rufsystem außerhalb der von Gira festgelegten Zweckbestimmung.

### 2.2 Funktionsbeschreibung

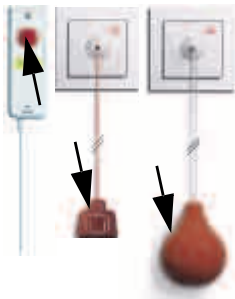
**Ruf** Wird ein roter Ruftaster (Patientenhandgerät bzw. Birntaster oder ein Zugtaster oder ein Pneumatischer Ruftaster) betätigt, löst dies einen Ruf aus. Der Ruf wird durch ein Beruhigungslicht im Ruftaster (oder im Gehäuse des Zugtasters oder des Pneumatischen Ruftasters) angezeigt und gleichzeitig durch das rote Dauerlicht einer Zimmersignalleuchte signalisiert.

<b>WC-Ruf</b>	Wird ein Ruf in einer Nasszelle bzw. einem WC ausgelöst, wird dieser sogenannte WC-Ruf durch das rote und weiße Dauerlicht der Zimmersignalleuchte angezeigt.
<b>Rufnachsendung</b>	In allen Räumen, in denen die Anwesenheit durch Drücken der grünen oder gelben Anwesenheitstaste markiert ist, wird ein ausgelöster Ruf durch einen Summertone signalisiert. Diese Funktion wird Rufnachsendung genannt. Die Anwesenheit wird im Anwesenheitstaster und in der Zimmersignalleuchte durch grünes oder gelbes Dauerlicht angezeigt.
<b>Notruf</b>	Wird bei markierter Anwesenheit der rote Ruftaster betätigt, löst dies einen Notruf aus. Der Notruf wird durch rotes Blinklicht einer Zimmersignalleuchte signalisiert.
<b>WC-Notruf</b>	Wird ein Ruf in einer Nasszelle bzw. einem WC bei markierter Anwesenheit ausgelöst, wird dieser WC-Notruf durch rotes und weißes Blinklicht in der Zimmersignalleuchte angezeigt.
<b>Arztruf</b>	Durch Drücken der blauen Arztruftaste wird ein Arztruf ausgelöst. Dieser wird durch das rote Blinklicht der Zimmersignalleuchte signalisiert, hat aber im Gegensatz zum Notruf eine höhere Priorität und eine höhere Blinkfrequenz in der Zimmersignalleuchte.
<b>Abfragbarer Ruf</b>	Ruf mit Sprechmöglichkeit, dabei kann durch Drücken auf das Hörersymbol des Zimmer- bzw. Dienstzimmerterminals eine Sprechverbindung zum Rufort hergestellt werden.
<b>Rufweiterleitung</b>	Rufe können an ein Zimmer- bzw. Dienstzimmerterminal oder ein Zimmermodul weitergeleitet werden (Rufweiterleitung). Das Abstellen eines (Not-)Rufs erfolgt über einen Abstelltaster bzw. den Anwesenheitstaster in dem Raum, in dem der Ruf ausgelöst wurde.  Die Fernabschaltung eines Rufs ist nur bei einem abfragbaren Ruf nach der Abfrage (Kontaktaufnahme) erlaubt.
<b>Protokollierung</b>	Bei der Inbetriebnahme der Anlage werden alle erforderlichen Parameter, wie z. B. die Einteilung bzw. Zusammenfassung der Zimmer in organisatorische Einheiten, Festlegung von Diensten usw. in der Konfigurationssoftware festgelegt. Die System-Steuerrentrale bzw. die Stationszentrale protokolliert alle Ereignisse der Anlage, wie z. B. Rufe und Notrufe, das Markieren von Anwesenheiten und Störungen.  Nach einem Spannungsausfall bleibt ein ausgelöster Ruf erhalten.

### 2.3 Rufauslösung



- **Ein Ruf wird über die rote Ruftaste ausgelöst.**  
Die roten Ruftasten (auch bei Patientenhandgerät, Birntaster, Zugtaster) sind zur besseren Erkennbarkeit mit einem eindeutigen Symbol versehen und verfügen über ein Finde-licht bzw. Beruhigungslicht in der Taste (im Gehäuse).
- **Notrufe werden ebenfalls über die roten Ruftasten ausgelöst.**  
Die Funktionalität eines Notrufs ist aber nur dann gegeben, wenn vorher eine Anwesenheit mit der grünen oder gelben Anwesenheitstaste markiert worden ist.



- **Weitere rufauslösende Geräte**  
Patientenhandgerät, Birntaster, Zugtaster, Pneumatischer Ruftaster.



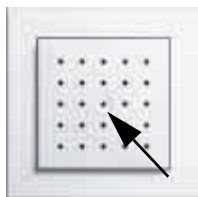
- **Diagnostikruf (Monitorruf)**  
Ruf von einem medizinisch elektrischen Gerät nach Norm DIN EN 60601 (VDE 0750).  
Hier wird das Diagnostik-Anschlusskabel (Best.-Nr.: 2961 00) eingesteckt



- **Ein Arzt Ruf wird über die blaue Ruftaste ausgelöst.**  
Die blaue Ruftaste ist zur besseren Erkennbarkeit mit einem eindeutigen Symbol versehen und verfügt über ein Finde-licht bzw. Beruhigungslicht in der Taste.  
Die Funktionalität eines Arztrufs ist aber nur dann gegeben, wenn vorher eine Anwesenheit mit der grünen oder gelben Anwesenheitstaste markiert worden ist.

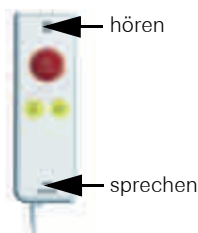


## 2.4 Sprechmöglichkeiten



- **Freisprechen**

Nach dem Auslösen eines Rufs bzw. Notrufs von einem Ruf-taster aus kann eine Sprechverbindung vom Dienst-zimmerterminal in einem Stations- bzw. Schwesternzimmer zum Rufort aufgebaut werden. Dabei fungiert das Sprach-modul sowohl als Lautsprecher, als auch als Mikrofon.



- **Diskretes Sprechen**

Wurde über das Patientenhandgerät durch Drücken der roten Ruf-taste ein Ruf ausgelöst, kann vom Zimmer- bzw. Dienstzimmerterminal (z. B. im Stationszimmer) eine Sprechverbindung zum Rufort aufgebaut werden. Wird die rote Ruf-taste am Patientenhandgerät erneut gedrückt, ist ein sog. diskretes Sprechen über das Patientenhandgerät möglich. Dazu wird das Patientenhandgerät wie ein Telefonhörer ans Ohr gehalten.

## 2.5 Lichtschaltung

- **Zimmerlicht und Leselicht schalten**

Durch Betätigen einer gelben Taste wird das Zimmerlicht und bzw. oder das Leselicht am Bett ein- oder ausgeschaltet.



## 2.6 Patientenhandgerätetest

Nach dem Einstecken des Patientenhandgeräts in einen Nebensteckkontakt ist nach Norm DIN VDE 0834 ein Gerätetest notwendig.

- **LED in roter Taste des PHGs blinkt in schneller Blinkfrequenz**

Der rote Ruf-taster am PHG muss einmal gedrückt werden, um den Gerätetest durchzuführen.

Erfolgt dieser Test nicht, wird ein Ruf über das System ausgelöst.



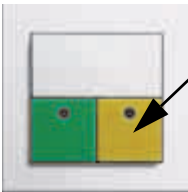
## 2.7 Anwesenheitsmarkierung und Rufabstellung

Beim Betreten und Verlassen eines Zimmers wird die grüne oder gelbe Anwesenheitstaste durch das Pflegepersonal betätigt.



- **Anwesenheit 1 markieren und Ruf abstellen**

Die Anwesenheit des Pflegepersonals wird durch Drücken der grünen Anwesenheitstaste markiert und durch das grüne Dauerlicht einer Zimmersignalleuchte angezeigt. Gleichzeitig wird ein anstehender Ruf abgestellt. Ausnahme Nasszellen bzw. WC-Ruf: Dieser Ruf ist nur mit dem Abstelltaster in der Nasszelle bzw. dem WC abstellbar. Die Anwesenheit wird auch im Display eines Zimmer- bzw. Dienstzimmerterminals (sofern vorhanden) angezeigt. Wenn Pflegepersonal gleichzeitig in verschiedenen Zimmern tätig ist und jeweils die Anwesenheit gesetzt ist, zeigt das Display des Zimmer- bzw. Dienstzimmerterminals die Anwesenheiten nacheinander an.



- **Anwesenheit 2 markieren und Ruf abstellen**

Die Anwesenheit einer weiteren Person des Pflegepersonals wird durch Drücken der gelben Anwesenheitstaste markiert und durch das gelbe Dauerlicht einer Zimmersignalleuchte angezeigt. Gleichzeitig wird ein anstehender Ruf abgestellt. Ausnahme Nasszellen bzw. WC-Ruf: Dieser Ruf ist nur mit dem Abstelltaster in der Nasszelle bzw. dem WC abstellbar. Die Anwesenheit wird auch im Display eines Zimmer- bzw. Dienstzimmerterminals (sofern vorhanden) angezeigt. Wenn Pflegepersonal gleichzeitig in verschiedenen Zimmern tätig ist und jeweils die Anwesenheit gesetzt ist, zeigt das Display des Zimmer- bzw. Dienstzimmerterminals die Anwesenheiten nacheinander an.



**Hinweis:**  
**Mögliche Besonderheit bei der Rufabstellung.**

Beim Ruf- und Abstelltaster mit Nebensteckkontakt (Bestell-Nr. 5903 ..) ist das Abstellen des Rufs nur am Patientenbett möglich.

## 2.8 Anzeige

Die Anzeige einer Notsituation erfolgt über das rote bzw. weiße Licht der Zimmersignalleuchten sowie akustisch durch Summer (Rufnachsendung). Darüber hinaus werden Rufe auch in den Displays der Zimmer- bzw. Dienstzimmerterminals und ggf. Flurdisplays angezeigt.

Die Art und Weise der textlichen Darstellung in den Zimmer- bzw. Dienstzimmerterminals und den Flurdisplays hängt davon ab, wie dieser Text in der System-Steuerzentrale eingegeben wurde und wie die Parameter in der System-Steuerzentrale festgelegt wurden.

Die Anzeige der Anwesenheit des Pflegepersonals wird über das grüne und gelbe Licht der Zimmersignalleuchten signalisiert und über die grünen oder gelben Tasten ausgelöst.










Rufarten	Art und Taktfolge der Rufe			
	Visuelle Anzeige		Farbe	akustisches Signal
Ruf		Dauerlicht	rot	$t_{\text{ein}} = 1 \text{ sec.}$ , Pause 5 ... 10 sec.
Notruf		Blinklicht, langes Intervall ein/aus je ca. 1,2 sec ...		Tonfolge $t_{\text{ein}} / t_{\text{aus}} = 1,2 \text{ sec.}$
Arztruf		Blinklicht, kurzes Intervall ein/aus je ca. 0,3 sec ...		Tonfolge $t_{\text{ein}} / t_{\text{aus}} = 0,3 \text{ sec.}$
Diagnostikruf		Dauerlicht		$t_{\text{ein}} = 1 \text{ sec.}$ , Pause 5 ... 10 sec.
(WC-) Nasszellen-Ruf		Dauerlicht	rot und weiß	$t_{\text{ein}} = 1 \text{ sec.}$ , Pause 5 ... 10 sec.
(WC-)Nasszellen-Not- ruf		Blinklicht	rot und weiß	Tonfolge $t_{\text{ein}} / t_{\text{aus}} = 1,2 \text{ sec.}$
Anwesenheit 1		Dauerlicht	grün	ohne
Anwesenheit 2		Dauerlicht	gelb	ohne
Signalisierung bei Störung		Dauerlicht	rot	ohne

Tabelle 2: Übersicht der Rufarten

## 2.9 Rufarten und Signalisierung

- **Ruf**



Auslösen eines Rufes durch Betätigen einer roten oder blauen Rufaste.  
Der Ruf wird durch das rote Beruhigungslicht der Rufaste und das rote Dauerlicht der Zimmersignalleuchte angezeigt (siehe Tabelle Seite 11).

Jedem Bett ist eine Einrichtung zur Rufauslösung zugeordnet, die der bettlägerige Patient bequem und sicher erreichen kann.

Zum leichten Auffinden bei Dunkelheit ist die Rufaste, der Birntaster, die Abdeckung des Zugtasters oder des Pneumatischen Rufasters mit einer roten LED beleuchtet.

- **WC-Ruf bzw. Nasszellenruf**



Ruf aus einer Nasszelle oder aus separaten WC-Räumen bzw. Räumen mit Badwanne oder Dusche.

Der WC-Ruf wird durch das weiße Dauerlicht (zusätzlich zum roten Dauerlicht) der Zimmersignalleuchte angezeigt. Es handelt sich um einen Ruf, der vor Ort, also in der Nasszelle bzw. im WC durch Drücken der grünen Abstellaste abgestellt werden muss.

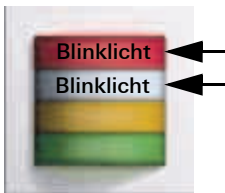
- **Notruf**



Durch das Einschalten der Anwesenheitsmarkierung in einem Zimmer wird die Notrufauslösung vorbereitet, denn bei erneuter Betätigung der roten Rufaste im Zimmer wird ein Notruf ausgelöst.

Der Notruf wird durch das rote Blinklicht der Zimmersignalleuchte angezeigt (siehe Tabelle Seite 11).

- **WC-Notruf**



Durch das Einschalten der Anwesenheitsmarkierung in einem Zimmer mit WC-Bereich wird die Notrufauslösung vorbereitet, denn bei erneuter Betätigung einer roten Rufaste, eines Zugtasters oder eines Pneumatischen Rufasters im WC- bzw. Nasszellenbereich wird ein WC-Notruf ausgelöst.

Der WC-Notruf wird durch das rote und weiße Blinklicht der Zimmersignalleuchte angezeigt (siehe Tabelle Seite 11).



- **Diagnostikruf**

Ruf von einem medizinisch elektrischen Gerät nach Norm DIN EN 60601 (VDE 0750).

Diese auch als Monitorruf bezeichnete Rufart muss über eine gesonderte Steckvorrichtungen erfolgen.

**Beachten Sie die Hinweise unter Punkt 2.1 auf Seite 6.**



- **Alarmruf bzw. Arztruf**

Arzturf kann über die blaue Arztruf-taste nur bei gesetzter Anwesenheit 1 oder Anwesenheit 2 ausgelöst werden.

Arzturf ist ein Ruf mit eigenem Signal (schnelle Blinkfrequenz).



- **Signalisierung Steckerabwurf**

Wird ein Patientenhandgerät oder Birtaster bewusst oder unbewusst abgezogen, zeigt die Zimmersignalleuchte einen normalen Ruf an. In den Displays von Zimmer- und Dienstzimmerterminals erscheint die Meldung **Stecker**. Um den Ruf abzustellen, muss die grüne (nicht gelbe) Anwesenheits- bzw. Abstell-taste mindestens **3 Sekunden** gedrückt werden.



**Achtung: Funktionalität prüfen.**

Nach dem Wiederherstellen der Steckverbindung die Funktionalität des Patientenhandgeräts oder Birtasters prüfen.



- **Summersignal Rufnachsendung**

In jedem Zimmer, in dem die Anwesenheit gesetzt ist, ist die Funktion Rufnachsendung aktiviert.

Wird in einem anderen Zimmer (das zur gleichen organisatorischen Einheit bzw. Station gehört) ein Ruf bzw. Notruf ausgelöst, so wird in dem Zimmer mit der gesetzten Anwesenheit ein Summersignal hörbar.

Im Display erscheint die Meldung:

**Notruf Zimmernummer: Bettensummer.**



- **Signalisierung bei Störung**  
Bei z. B. Drahtbruch in einem Zimmer erscheint die Meldung: **Störung Zimmernummer**



**Achtung: Servicetechniker benachrichtigen.**

Die Funktionalität der Anlage durch einen Servicetechniker wieder herstellen lassen.

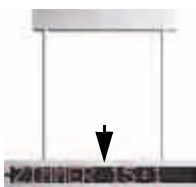


- **Signalisierung Notfunktion**  
Beim Ausfall eines Steuergeräts, erscheint bei Geräten mit Display eine Meldung.  
Anzeige der Meldung: **SSZ-Fehler**. Die **System-Steuerzentrale** ist ausgefallen. Stationsübergreifende Funktionen (z. B. Dienste oder Zusammenschaltungen) funktionieren nicht mehr. Alle Funktionen innerhalb der Station werden weiterhin ausgeführt.  
Anzeige der Meldung: **Bus-Error**. Die Stationszentrale ist ausgefallen. Alle Geräte der Station befinden sich im Notbetrieb. Stationsübergreifende Funktionen (z. B. Dienste oder Zusammenschaltungen) funktionieren nicht mehr.



**Achtung: Servicetechniker benachrichtigen.**

Die Funktionalität der Anlage durch einen Servicetechniker wieder herstellen lassen.



- **Signalisierung mit Flurdisplay**  
Im Flurdisplay wird ein Ruf in Klarschrift, mit der Nennung der Zimmernummer, angezeigt.  
Wenn kein Ruf ansteht, zeigt das Flurdisplay Datum und Uhrzeit an.



**Hinweis: Anwesenheit wird nicht angezeigt.**

Anwesenheiten werden nicht über das Flurdisplay angezeigt.

## 2.10 Anwesenheit signalisieren und Ruf abstellen

Durch das Markieren der Anwesenheit wird signalisiert, dass sich Pflegepersonal im Zimmer aufhält. Die Funktionen **Notruf** und die **Rufweiterschaltung** sind bei gesetzter Anwesenheit aktiviert.



- **Anwesenheit 1 signalisieren und Ruf abstellen**

Die Anwesenheit einer Person des Pflegepersonals wird durch Drücken des grünen Anwesenheitstasters markiert und durch das grüne Dauerlicht der Zimmersignalleuchte angezeigt. Anstehende Rufe werden durch das Drücken der grünen Anwesenheitstaste abgestellt.

Ausnahme WC-Ruf bzw. Nasszellenruf. Dieser Ruf ist nur mit dem Abstelltaster im WC bzw. in der Nasszelle abstellbar.

Die Anwesenheit wird auch im Display eines Zimmer- bzw. Dienstzimmerterminals (sofern vorhanden) angezeigt.

Wenn Pflegepersonal gleichzeitig in verschiedenen Zimmern tätig ist und jeweils die Anwesenheit gesetzt ist, zeigt das Display des Zimmer- bzw. Dienstzimmerterminals die Anwesenheiten nacheinander an.



- **Anwesenheit 2 signalisieren und Ruf abstellen**

Die Anwesenheit einer zweiten Person des Pflegepersonals wird durch Drücken des gelben Anwesenheitstasters markiert und durch das gelbe Dauerlicht der Zimmersignalleuchte angezeigt. Anstehende Rufe werden durch das Drücken der gelben Anwesenheitstaste abgestellt.

Ausnahme WC-Ruf bzw. Nasszellenruf. Dieser Ruf ist nur mit dem Abstelltaster im WC bzw. in der Nasszelle abstellbar.

Die Anwesenheit wird auch im Display eines Zimmer- bzw. Dienstzimmerterminals (sofern vorhanden) angezeigt.

Wenn Pflegepersonal gleichzeitig in verschiedenen Zimmern tätig ist und jeweils die Anwesenheit gesetzt ist, zeigt das Display des Zimmer- bzw. Dienstzimmerterminals die Anwesenheiten nacheinander an.

**2.11 Priorität der Rufe**

Das Rufsystem gibt immer dem Ruf mit der höchsten Priorität den Vorrang bei der Anzeige.

Stehen Rufe gleicher Priorität an, werden diese abwechselnd in den Displays dargestellt.

Priorität	Anzeige-Gerät	Anzeige
Arztruf	Zimmersignalleuchte	Rotes Blinklicht, schneller Takt
	Zimmer- bzw. Dienstzimmerterminal	Text: <i>Arztruf Zimmernummer</i>
Diagnostikruf	Zimmersignalleuchte	Rotes Dauerlicht
	Zimmer- bzw. Dienstzimmerterminal	Text: <i>DIA Zimmernummer</i>
WC-Notruf	Zimmersignalleuchte	Rotes und weißes Blinklicht, langsamer Takt
	Zimmer- bzw. Dienstzimmerterminal	Text: <i>WC-Notruf Zimmernummer</i>
Notruf	Zimmersignalleuchte	Rotes Blinklicht, langsamer Takt
	Zimmer- bzw. Dienstzimmerterminal	Text: <i>Notruf Zimmernummer</i>
WC-Ruf	Zimmersignalleuchte	Rotes und weißes Dauerlicht
	Zimmer- bzw. Dienstzimmerterminal	Text: <i>WC-Ruf Zimmernummer</i>
Ruf	Zimmersignalleuchte	Rotes Dauerlicht
	Zimmer- bzw. Dienstzimmerterminal	Text: <i>Ruf Zimmernummer</i>
Anwesenheit 1	Zimmersignalleuchte	Grünes Dauerlicht
	Zimmer- bzw. Dienstzimmerterminal	Text: <i>AW 1 Zimmernummer</i>
Anwesenheit 2	Zimmersignalleuchte	Gelbes Dauerlicht
	Zimmer- bzw. Dienstzimmerterminal	Text: <i>AW 2 Zimmernummer</i>

Tabelle 3: Priorität der Rufe



## 2.12 Handhabung des Dienstzimmerterminals

Mit dem Dienstzimmerterminal lassen sich Zusammenschaltungen aktivieren und deaktivieren. Dies ermöglicht es, auf organisatorische Notwendigkeiten zu reagieren.

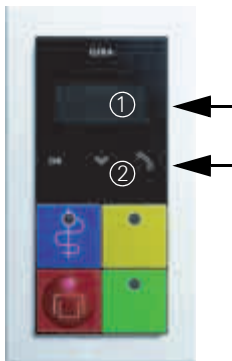
Beispiel:

Nachdienst mit der Zusammenschaltung von Stationen.



### Hinweis: Einstellungen in der Konfigurationssoftware.

Die Festlegung, welche Zimmer zu einer organisatorischen Einheit (Station) gehören sowie die textliche Darstellung im Display erfolgt in der System-Steuerzentrale.



#### • Anzeige- und Bedienelemente des Terminals

Display (1) für 2-zeilige Meldungen.

Die kapazitive Tastatur (2) auf der schwarzen Glasfläche verfügt über 3 Symbole:

- „OK“, zur Bestätigung / Auswahl.
- „Pfeil“ nach unten, öffnet das Menü und die Navigation.
- „Hörersymbol“, zur Annahme eines abfragbaren Rufs.

Durch Berühren des Symbols mit dem Finger wird die jeweilige Aktion ausgelöst.



#### • Annehmen und Beenden eines abfragbaren Rufs

Ein eingehender Ruf wird im Display und ggf. akustisch durch Summersignal angezeigt.

- Ruf abfragen

„Hörersymbol“ im Display muss sichtbar sein (wenn der Ruf an einem sprechfähigen Gerät ausgelöst wurde).

Mit dem Finger das „Hörersymbol“ berühren. Kommunikation mit dem Rufenden wird aufgebaut.

- Abfragbaren Ruf unterbrechen (Ruf auf Warten setzen)

Nach Abfrage des Rufs nochmals das „Hörersymbol“ berühren, Ruf wird dann nach 5 Minuten wieder aktiv.

- Abfragbaren Ruf beenden (Ruf fernabschalten)

Ruf durch Berühren von „OK“ beenden.



- **Menü des Dienstzimmerterminals aufrufen**

Anwesenheit muss gesetzt sein.

Mit dem Finger den „*Pfeil*“ berühren. Das Menü öffnet sich (1. Menüeintrag).

Nochmaliges Berühren des „*Pfeils*“ zeigt weiteren Menüeintrag usw.

Auswahl bzw. Aktivierung bzw. Deaktivierung eines Menüeintrags durch Berühren von „*OK*“.

Folgende Menüeinträge können ausgewählt werden (siehe auch Menüstruktur des Dienstzimmerterminals auf Seite 19):

Sammelruf: An alle Zimmer. (sprechen nur in eine Richtung.)

Sammelruf: An alle Zimmer mit gesetzten Anwesenheiten. (sprechen nur in eine Richtung.)

Nach ca. 3 s ohne Eingabe schaltet das Display in die Ursprungsanzeige zurück.



- **Zusammenschalten von mehreren organisatorischen Einheiten bzw. Stationen**

Es werden nur Zusammenschaltungen von organisatorischen Einheiten angezeigt, die zuvor in der System-Steuerverwaltung angelegt wurden.

Anwesenheit muss gesetzt sein.

Mit dem Finger den „*Pfeil*“ berühren. Das Menü öffnet sich (1. Menüeintrag).

Nochmaliges Berühren des „*Pfeils*“ zeigt 2. Menüeintrag (Zusammenschaltungen).

Auswahl des Hauptmenüs *Zusammenschalten* mit „*OK*“.

Es werden alle verfügbaren Zusammenschaltungen inklusive Status angezeigt. „*Pfeil*“ berühren um zwischen den Zusammenschaltungen zu wechseln.

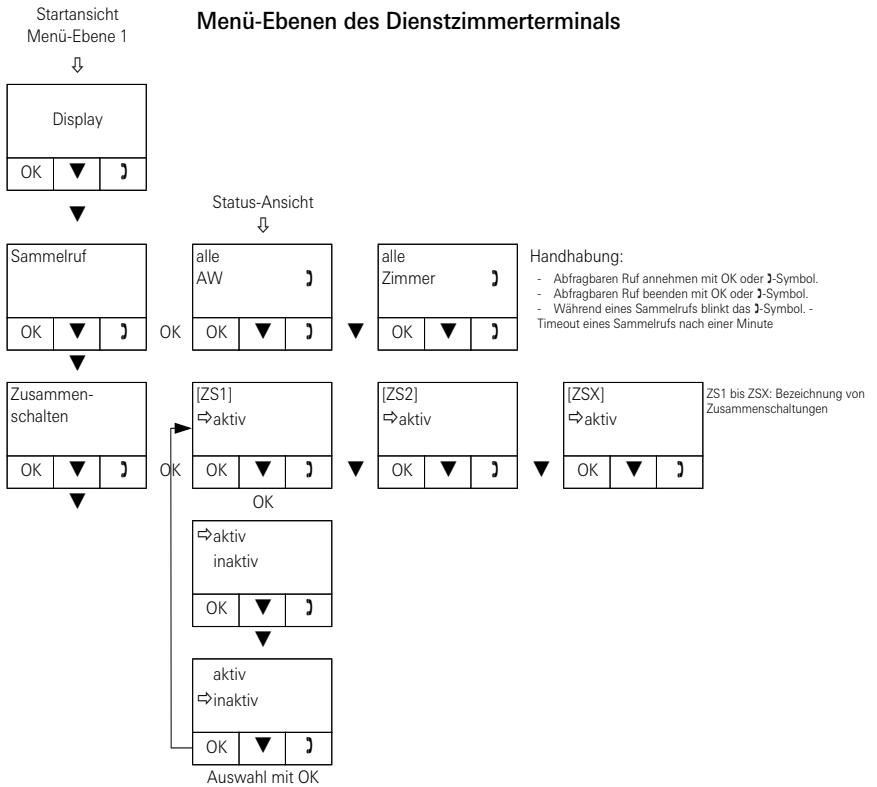
Auswahl der zu bearbeitenden Zusammenschaltung durch Berühren von „*OK*“ bestätigen.

„*Pfeil*“ berühren, um den Status zu wechseln (*aktiv* oder *inaktiv*).

„*OK*“ berühren, um Einstellungen zu speichern.

Nach ca. 3 s ohne Eingabe schaltet das Display in die Ursprungsanzeige zurück.

Siehe auch Menü-Ebenen des Dienstzimmerterminals auf Seite 19.



### 2.13 Handhabung des Control 9 Dienstzimmerterminals Plus

Wenn das Control 9 Dienstzimmerterminal Plus gestartet wurde, erscheint der Startbildschirm.



#### Touchscreen-Oberfläche

Ikons mit dem Finger berühren.

#### Bereiche des Startbildschirms:

- (1) Statuszeile. Zeigt das aktuelle Datum und die Uhrzeit an.
- (2) Linker Bildschirmbereich. Informiert über Zusammenschaltungen und Anwesenheiten innerhalb der zugeordneten organisatorischen Einheiten (Register **Informationen**) oder bietet ein Menü zur Auswahl verschiedener Funktionen an (Register **Funktionen**).
- (3) Rechter Bildschirmbereich. Liste, in der Ereignisse aus den zugeordneten organisatorischen Einheiten angezeigt werden, auf die reagiert werden muss. Der dargestellte Text ist abhängig von der Parametrierung im Konfigurationsassistenten der System-Steuerzentrale bzw. Stationszentrale.
- (4) Rufelemente eines Dienstzimmerterminals. Die Rufelemente funktionieren wie die Tasten eines Dienstzimmerterminals. Zur Verfügung stehen die Tasten Anwesenheit 1 (grün), Anwesenheit 2 (gelb), Ruf (rot) und Arzt Ruf (blau).

- **Sammelruf**

Zeigt eine Liste mit möglichen Sammelrufen an. Ein Tastendruck auf den jeweiligen Sammelruf löst den Ruf direkt aus. Sammelrufe sind Sprechverbindungen, die gleichzeitig zu mehreren Teilnehmern einer organisatorischen Einheit aufgebaut werden. Die Konfiguration von organisatorischen Einheiten erfolgt im Konfigurationsassistenten der System-Steuerzentrale bzw. Stationszentrale.
- **Zimmerruf**

Zeigt eine Liste mit Zimmern in organisatorischen Einheiten (z. B. Stationen) an, die angerufen werden können. Ein Tastendruck auf den jeweiligen Zimmerruf löst den Ruf direkt aus.  
Zimmerrufe sind Sprechverbindungen, die zu einem einzelnen Zimmer aufgebaut werden. Entsprechend der Organisationsstruktur lassen sich die Zimmer über die Auswahl der zugehörigen Station anwählen. Zimmerrufe sind „abhörgesperrt“: Sie lassen sich nicht beantworten. Eine Antwort ist nur möglich, wenn nach Aufforderung, z. B. durch das Pflegepersonal, der Ruftaster betätigt wird.
- **Zusammenschaltungen**

Zeigt eine Liste mit zusammengeschalteten organisatorischen Einheiten an. Die Zusammenschaltungen werden im Konfigurationsassistenten der System-Steuerzentrale bzw. der Stationszentrale voreingestellt und im Control 9 Dienstzimmerterminal Plus bei Bedarf aktiviert.
- **Stationslog**

Zeigt eine Liste mit allen Ereignissen des aktuellen Tages an.
- **Schnellwahl 1**

Ermöglicht den Sprung auf eine beliebige Seite. Die Konfiguration der Taste erfolgt im Expertenmodus.
- **Schnellwahl 2**

Ermöglicht den Sprung auf eine beliebige Seite. Die Konfiguration der Taste erfolgt im Expertenmodus.
- **Putzfunktion**

Sperrt den Bildschirm für eine bestimmte Zeit. Die Zeitspanne wird im Expertenmodus festgelegt.

- **Einstellungen**
  - **Lautstärkeeinstellungen**

Ermöglicht die Einstellung der Lautstärke für das Gerät (Signaltöne und Gespräche).
  - **Helligkeit**

Ermöglicht die Einstellung der Helligkeit für den Bildschirm.
  - **Expertenmodus**

Bietet grundlegende Einstellmöglichkeiten für das Control 9 Dienstzimmerterminal Plus.  
Um Änderungen in diesem Bereich vorzunehmen, sprechen Sie den zuständigen Systemadministrator oder Elektromeister an.



Gira  
Giersiepen GmbH & Co. KG  
Elektro-Installations-  
Systeme

Industriegebiet Mermbach  
Dahlienstraße  
42477 Radevormwald

Postfach 12 20  
42461 Radevormwald

Deutschland

Tel +49(0)2195-602-0  
Fax +49(0)2195-602-191

[www.gira.de](http://www.gira.de)  
[info@gira.de](mailto:info@gira.de)

# GIRA

Name und Anschrift der Errichterfirma:

Service-Telefon: \_\_\_\_\_